

Als Konfirmations-Geschenke eignen sich besonders und empfiehlt in grösster Auswahl Damen- und Herren-Uhren

Gust. Uhlig Uhrmacher untere Leipzigerstrasse. Gust. Uhlig Goldwaren zu soliden Preisen.



Gust. Uhlig. Grösste Reparatur-Werkstätte am Platze. Mitglied des Rabatt-Sparvereins. Auf jede Uhr leiste ich 2 Jahre reelle Garantie. Gust. Uhlig.

Theater und Musik.

Stadt-Theater. Novität „Hauto Solo“, Komische Oper in einem Akte. ... Der alte Jüdit will sich nicht lassen auf eine Stenobank. ...

immer voll, rund und weich. Als Darstellerin fand sie sich überaus gut in der Charakter der Rolle. Ein Mann voll Schalkhaftigkeit und Uebertun, liegt sie in ihren Szenen und Bewegungen mit Bezug auch das warme Gefühl, die treue Sorge um den Geliebten zu vollstem Beweise ...

Der Schriftsteller Adolf Aronow in 3. Akt ist zu seinem vierzigsten 70. Geburtstag der Zeit als Professor verleben. ...

Advertisement for A. Huth & Co. featuring 'Ausnahme-Angebot Linoleum', 'Inlaid', 'Granit', and 'Druck' products with prices and dimensions.

# Handel und Verkehr.

## Wirtschaftliche Rundschau.

Matte wie die Börse im Februar begann, hat sie auch geendet, obwohl im Laufe des Monats manche Erscheinungen sich zeigten, die eine durchgehende Wendung zum Besseren wohl erahnen ließen. Aber die Rückkehr zum normalen Zustand ist durch die Festhaltung, trotzdem sich bei Veröffentlichung des letzten Reichbankausweises eine steuerfreie Notenreserve von rund 237 Millionen Mark ergab; dieser Umstand hat das Privatkapital von Börsenagilitäten fern, ob die Börse gut oder schlecht gestimmt war, die Umstände blieben auch diese Woche hindurch gleich bedeutend. Ein großer Teil der Schuld an dem Marasmus wird auch auf die letzten Staaten geschoben, von man mit den Folgen der letzten Krise immer noch nicht fertig ist, wenn auch die amerikanischen, speziell die Rooseveltische Presse stets von neuem ankündigt, dass die Wendung zum Besseren nun sicher kommen werde. In den letzten Tagen sind gute Stimmungsberichte vom Kupfermarkt wie vom Stahl- und Eisenmarkt gemeldet worden. Umsträuger lauten aber die Nachrichten über den Vorstoß auf den Eisenbahnen. Die Eisenbahnverträge gehen in den Vereinigten Staaten enorm zurück. Während Mitte Januar 339 000 Frachtwaggons ausser Betrieb waren, sind Mitte Februar annähernd 450 000 Wagen unbenutzt auf den Schotterlagern. Im Vorjahr war nicht war der Güterverkehr so stark, dass den Bahnen 100 000 Wagen fehlten. Genauer Kenner der Verhältnisse sind der Meinung, dass eine Besserung der Konjunktur noch lange nicht zu erwarten ist.

Auch im letzten Wirtschaftsjahr vorüber. Außer dem prägnant wurde die Börse durch die Feststellung, dass sich nun auch Absatzschwierigkeiten im Rohkohlengebiet zeigen. Daraufhin ist ein starker Kursrückgang sowohl der Kohlen- wie Hüttenaktien eingetreten. Der geringere Boden der Kohlen und schlechteren Geschäftslage der übrigen Industrie markiert. Das Kohlenyndikat wird nun bald mit der Ankündigung von Förderungseinsparungen für Kohlen kommen, wie ja schon seit einiger Zeit die Kohlerstellung um 10 Proz. eingeschränkt ist. Die Jahresabschlüsse der Großbetriebe, die gegenwärtig veröffentlicht werden, machen an der Börse bald günstige Stimmung, bald rufen sie Verstimmung hervor. Der Abschluss der Nationalbank für Deutschland und der der Handelsgesellschaft konnten nur verstanden die Lage hervorbringen, die sich aus dem Verlauf der Krise mitgenommen worden waren. Das gleiche zeigte in recht starkem Maße auch der Abschluss der Hamburger Kommerz- und Diskontobank. Mit Recht wird geklagt, dass die Banken in ihren Abschlüssen über viele wichtige Punkte im Ungewissen sind. Die Bilanz der Nationalbank und Depotkassen unterhalten, in ihren Abschlüssen aber keinen Plan für die nächsten Monate, müssen notwendigerweise den Eindruck hervorheben, dass diese Einrichtungen in Wirklichkeit ganz anderen Zwecken dienen, als der Volkswirtschaft, die sie unterstützen. Die wichtigsten Pläne eines gesunden Depotschäfts. Den besten Eindruck hat noch der Abschluss der Diskontogemeinschaft gemacht, der auch einen einflussreichen beidernden Einfluss auf das Geschäft ausübte und speziell die Kurse der Aktien der Banken etwas hob. Einige Hoffnungen in Bezug auf die Besserung der Gesamtlage darf auf die nächste Woche gesetzt werden. Von London wird weitere erleichterung gemeldet. Der Privatdiskont geht wieder zurück und eine Ermäßigung des offiziellen Zinssfußes wird nun für den kommenden Monat erwartet. Die Hoffnungen sind auch, dass eine Diskontierungsmöglichkeit der Deutschen Reichsbank in nächster Zeit ebenfalls kommt; doch sind in dieser Richtung die Ansichten ungewiss. Und in der Ungewissheit der fernen Entwicklung des deutschen Geldmarktes liegt die Hauptursache der Gedrücktheit der deutschen Börse.

Die 31. Proz. Reichsanleihen haben 20, die Konsole 30 Pf. Silberzins. Von den Auslandsrenten sind die Österreichische Silberrente in die Höhe gezogen, hingegen Russenwerte wieder im Bruchteil gesunken. Die Aktien der Österreichischen Bank wurden erlassen. Von Bankaktien blieben Darunter die Bank rückgängig. Diese Aktien haben seit Mitte des Monats über 2 Proz. verloren; um eine Kleinigkeit gestiegen sind Diskont-Kommanditisten. Von den Transportwerten haben die Aktien der Berliner Grossen Strassenbahn einen Steigerungs von über 3 Proz. erfahren. Der Fortgesetz rückgängig blieben die Schiffahrtswerte wegen der wenig günstigen Geschäftslage. Die Hamburg-Amerika-Linie wertete sich um 4 Proz. geringere Dividende als im Vorjahre. Ziemlich stabil ist die Kurs der britischen Bankaktien geblieben. Haltebewegungen schwanken zwischen 81 und 83 Proz., Pennsylvania blieben fast ganz unbeweglich. Die Wochenbewegung der Montanwerte war überaus gering; der Kursverlauf und Verlust ging nicht über Berlin hinaus. Die größeren Kursverluste, nämlich 6 Proz., erlitten Badische Anilin- und Sodafabrik, ein Verlust von 4 Proz. erleidete Farbwerke. Recht fest hielten sich die Elektrizitätswerte. Im allgemeinen war die Tendenz stets matt.

An der Preisfrage tritt eine bestimmte Tendenz überhaupt nicht zutage. In beträchtlichem Ausmaß sind die Aktien der Nationalbank-Gesellschaft hatte man sich bald beruhigt und die Aktien erholten nach der vorhergehenden starken Abwärtigung eher eine kleine Erholung. Von Montanwerten scheinen die Kohlenwerte noch weiter abrückend zu werden, hauptsächlich auch auf die Nachricht, dass die Kohlenproduktion in der nächsten Woche um 10 Proz. sinken wird. Es machte sich überdies noch eine gewisse Verfestung an

Geldmarkt geltend, doch wird angenommen, dass diese nur vorübergehend ist und schon nächsten Tagen des März bald wieder größere Geldflüssigkeit einstellt.

**Reichsanleihe.** Wie der „Frankf. Ztg.“ aus Berlin berichtet wird, dürfte eine neue 4proz. Reichsanleihe kaum vor Anfang Mai auf dem Markt kommen. Die Reichsanleihe wird durch die Ausgabe der Reichsanleihe in Bezug auf die Höhe der Anleihe eine gewisse Mäßigung auferlegt.

**Halleische Maschinenfabrik und Eisengroßhandlung.** Dem Geschäftsbuch entnehmen wir für das Jahr 1917, das 34. Geschäftsjahr unserer Gesellschaft, hat eine erfreuliche Entwicklung genommen, als wir zu Anfang desselben erwarten durften. Zwar ist der Umsatz und dementsprechend auch das Gewinnergebnis nicht wesentlich hinter dem des Jahres 1916, welches aussergewöhnlich günstige Resultate erbracht hatte zurückgeblieben, doch war trotz dieser Abwärtigung der Verkauf des Jahres 1917 immerhin noch ein recht befriedigender. Der Mangel an grossen Aufträgen, der sich auf dem von uns hauptsächlich bearbeiteten Gebiete der Zuckerindustrie überaus bemerkbar gemacht hat, ist dadurch einigermaßen wieder ausgeglichen worden, dass es uns gelang, eine grosse Zahl kleinerer Bestellungen heranzuziehen, welche unsere Werkstätten das ganze Jahr hindurch leuchtend, wenn auch mit vermindertem Arbeitsaufwand hat. Auf Grund dieses Gewinns sind von 1917/18 ein Betrag von 159 245,19 Mk. auf dem Zinskonto betragt der Reingewinn 562 648,92 Mk.; er gestattet uns, die Verteilung einer Dividende von 26 Proz. in Vorschlag zu bringen und nach Abzug der stellungsbetragenden Passiven für Aufschub und Vorstand einen Betrag von 130 239,49 Mk. auf neue Rechnung vorzutragen. Die Abschreibungen auf unsere Anlagevermögen sind, wie in früheren Jahren, reichlich bemessen, auch ist bei der Bewertung der Bestände an Material und fertigen und unfertigen Waren ein besonderer Vorbehalt zu verfahren worden. Dem Arbeiter-Unterstützungskonto und dem Konto für Invaliditätsversicherung und Altersversorgung unserer Beamten und Arbeiter sind 36 818,92 Mk. zugeführt. Die in der Bilanz aufgeführten Wechsel im Betrage von 224 742,48 Mk. sind bis auf wenige noch nicht eingetragene zwischen bezahlt. Unser Bankguthaben betragt bei Feststellung dieses Berichtes und 1 232 000 Mk. Der Effektenbestand ist durch Verkauf von ca. 10 000 Mk. Pfandbriefen vermindert worden. Wir haben ein Guthaben von 23 243,28 Mk. auf dem Zinskonto, ein Guthaben überdies in Anspruch genommene Bankkredite zu vermeiden. Wir haben hierauf infolge von Kursrückgängen 44 474,70 Mk. abgeschrieben müssen. Von sonstigen Verlusten sind wir verschont geblieben. Unsere Handlungsbanken behielten sich ein auf 26 858,82 Mk. Guthaben. Die Erträge des Jahres sind im wesentlichen dadurch verursacht, dass wir mehr Steuern zu zahlen hatten, nämlich 47 767,31 Mk. gegen 34 024,70 Mk. im 1916. An Beiträgen zur Krankenkasse, zur Invaliden- und Altersversicherung waren 33 244,28 Mk. aufwendend. Die Anzahl der im Berichtsjahe zu uns beschäftigten, berechnet nach den Grundsätzen der Berufsgenossenschaft, betragt: 81 Beamte, 153 erwachsene Arbeiter und 33 Lehrlinge. An die erwachsenen Arbeiter sind an Arbeitslohn 740 137,02 Mk. gezahlt worden, im Durchschnitt 4 747,02 Mk. pro Mann. Die Unterhaltung sind nur vereinzelt gemacht worden. Die Abschreibungsgegenstände (Gewinnabgabe und Weihnachtsgeschenke, welche wir gewöhnlich allen unseren Arbeitern bewilligt haben, beliefen sich im Durchschnitt auf 117,30 Mk. pro Mann, was mit dem im Berichtsjahre einnahme eines erwachsenen Arbeiters die Summe von 1554,44 Mk. ergibt, gegen 1535,71 Mk. im Vorjahre. Von den im Berichtsjahre eingegangenen Aufträgen haben wir für etwa 1 1/2 Millionen Mark ein neues Jahr mit hindern genommen, so dass unsere Werkstätten für die nächsten Monate bis auf wenige Ausnahmen fast ohne Fabrikate nach wie vor gute Aufnahme finden, so dürfen wir auch für das laufende Jahr ein befriedigendes Ergebnis erhoffen, wenn die abblühende Konjunktur, welche sich in der Maschinenindustrie allgemein bemerkbar macht, uns nicht etwa besonders hart treffen sollte.

**Zöhriger Kredit-Verein.** Dem Geschäftsbuch entnehmen wir: Das achtzehnte Geschäftsjahr hat wieder ein zufriedenstellendes Resultat ergeben. Der ungewöhnliche Rückgang der Kurse der Aktien der Zöhrer Kredit-Verein, die sich in den ersten Monaten des Jahres im wesentlichen auf den Auftrieb der Waren-Konten wesentlich höher als voriges Jahr ist, so dass im ganzen der vorjährige Gewinn wieder erreicht wurde. Im Einzelnen sind die verschiedenen Aufschubkonten erfolgreich gewesen, wobei wir 16 000 Mk. für Diskontokonto abgeschlossen und dem Aufschubkonto sowie dem persönlich haftenden Gesellschafter die statuten gemässen Tantieme gewährt haben, die Verteilung einer Dividende von wieder 5 Proz. an die Aktionäre, die Zuteilung von 250 Mk. an die Beamten, und die Zuteilung des Bestandes von 30 000 Mk. von 7933,50 Mk. zum Spezialreservations-Konto. Der Gesamtzins auf einer Seite des Hauptbuches betragt 21 129 239 Mk.

**Leipziger Aussenbahn A. G.** Die Generalversammlung am 23. Februar 1918 hat die Vorlage der Bilanz für das Berichtsjahr 1917 genehmigt. Die Bilanz zeigt einen Nettogewinn von 611 562,10 Mk. (v. 559 589 Mk.). Herr Regierungsbaumeister A. Rudolf Meinelohr-Berlin wurde wieder in den Aufsichtsrat gewählt.

**Bayr. Eisenbahn-Belieferung in Berlin.** In der Generalversammlung wurde der Bericht für 1917 vorgelegt. Er wurde beschlossen, die

189 500 Mk. als Dividende von 17 Proz. zu verteilen, 60 000 Mk. zur Überweisung, 290 778 (324 975) Mk. als Gewinnvortrag zu verwenden.

**Kölnener Bergwerks-Vereine.** Der Rohgewinn für 1917 betragt 2 465 041 (v. 1. v. 3 058 811) Mk. Zu Abschreibungen dienen 1 137 600 (1 230 734) Mk. zu Rückstellungen 250 000 (150 000) Mk. Nach Kürzung der Tantiemen usw. stehen 13 Millionen Mark (wie l. v.) als Überschuss zur Verfügung der Aktionäre, die wiederum 30 Proz. Dividende erhalten.

**Berliner Produktenbörse vom 28. Februar.**  
Die amtlich festgestellten Preise waren am 28. Februar:  
Weizen, inländ. 205,00—208,00 Mk. ab Bahn und frei Mühlb., Mai 210,00—211,00 Mk., September 209,00 Mk.  
Roggen, inländ. 194,00—195,00 Mk. ab Bahn und frei Mühlb., Mai 200,00—201,25 Mk.  
Hafer, märk. mecklenb., pommer., preuss., pos. u. schles. feinst. 175,00—180,00 Mk., mittel 163,00—174,00 Mk., gering 154,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen, Juni 168,75 Mk.  
Mais, amerikanischer mixed 150,00—160,00 Mk., runder 157,00 bis 160,00 Mk. frei Wagen.  
Gerste inländische Futterware, mittel und gering 150,00 bis 159,00 Mk., gute 150,00—176 1/2 Mk., russ. u. Donau laubte 150,00—153,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.  
Erbsen, in- und ausländische Futterware mittel 180,00—186,00 Mk., feine Futter- u. Taubenerben 187,00—195,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.  
Weizenmehl O u. I 26,50—29,00 Mk.  
Roggenmehl O u. I 25,10—26,90 Mk.  
Weizenkleie 12,50—13,25 Mk.  
Roggenkleie 13,50—13,75 Mk.  
Preis für 2 1/2 Unzen (achtmüdel):  
Weizen Tendenz: Höher, Mai 211,50 Mk., Juli 212,75 Mk., September — Mk.  
Roggen Tendenz: Höher, Mai 201,25 Mk., Juli 197,75 Mk., September — Mk.  
Hafer Tendenz: Fest, Mai 185,50 Mk., Juli 183,75 Mk., September — Mk.  
Mais Tendenz: Fest, Mai 147,25 Mk., Juli — Mk., August 147,25 Mk.  
Rüben Tendenz: Steigend, Februar — Mk., Mai 71,30 Mk., Oktober 63,40 Mk.

**Kaffee.**  
Hamburg, Freitag 23. Februar, abends 6 Uhr. Kaffee markt Good average Santos per März 32 1/2 Gd., per Mai 33 Gd., per September 33 1/2 Gd., per Dezember 33 1/2 Gd., Ruhig.

**Zucker.**  
Hamburg, Freitag 23. Februar, abends 6 Uhr. Zuckermarkt: Rüben-Rohzucker I, Produkt Basis 89°, Rendement neu Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per Februar 20,15, per März 20,20, per Mai 20,50, per August 20,90, per Oktober 19,60, per Dezember 19,55. Behalten.

**Petroleum.**  
Hamburg, 23. Februar. Petroleum fest, Standard white loco 7,55.  
Antwerpen, 23. Februar. Petroleum. Raff. Type white loco 22 bez. u. Br., Februar 22 Br., März 22 1/2 Br., April—Mai 22 1/2 Br., Tendenz: Fest.

**Zahlungs-Einstellungen.**  
Über die zahlungsunfähigen Firmen ist das Kontostellenverzeichnis eröffnet worden. Der Sitz des Konkursgerichts ist in allen Fällen bei dem Amtsgericht in Hamburg an der Alster 17. Die ersten Zahlungen sind am 23. Februar erfolgt.  
Pommern. W. C. Viehweg in Buchholz (Annaberg), 263, 8/4.  
Bismarckstr. 2/4.  
Hörsingstr. 1/2, H. Dehnert (Nachlass) in Dresden (272, 19/3, 31/3, 31/3).  
Steinmetzstraße Franz Richard Thomä in Hohenstein-Ernstthal (272, 27/3, 14/3, 4/4).  
Strömpferstraße 1/2, H. Dehnert (Nachlass) in Langburkersdorf (Neusadt, S. 272, 16/3, 25/3, 25/3).  
Firma P. G. Schönberg, Inh. Witwe W. Schönberg geb. Funks, in M.-Gladbach (222, 18/4, 18/3, 23/3).  
Schiffwerftgesellschaften 2/3, W. H. Otto geb. Böcher in Göttingen (262, 17/3, 26/3, 26/3).  
Kaufmann J. P. Junge, Inh. d. Firma Gebr. Junge, in Ostritz (263, 26/3, 26/3, 10/4).  
Königsplatz 1/2, E. Haffmann in Kl.-Zschauwitz (Firma, 25/3, 23/3, 23/3).  
Schiffwerft-Händlerin Car. E. Meyer geb. Schmidt in Pommern (262, 13/3, 23/3, 23/3).  
Lohnverleiher, Heinrich Pippig in Reichenbach i. V. (25/2, 2/4, 15/4, 15/4).  
Kaufmann P. Michaelis, Inh. der Fa. G. Michaelis, in Wolmirstedt (263, 15/4, 16/3, 16/3).

# Berliner Börse, 28. Februar 1918.

Deutsch-Feld- u. Staats-Pap.		Banknoten		Fremdw.		Rente		Kurs		Banknoten		Fremdw.		Rente	
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark



**Apollo-Theater.**  
 Direction: Gustav Poller.  
 Heute Sonnabend d. 29. Febr.  
 Abends 8 Uhr: Vorstellung  
 des Berliner Apollo-Ensembles.  
 Zum 25. Male:  
**„Die Liebesfestung“.**  
 Um 8 Uhr: Das pompöse Ballett  
 „Nimberger Spielzeug“.  
 Keine Preiserhöhung!

**Lochau.**  
 Sonntag den 1. März,  
 von nachmittags 3 Uhr an  
**Schwein-Anschlachten**  
 und abends von 7 Uhr an  
**Tanzmusik,**  
 wozu freundlichst einladet  
 H. Forch, Gastwirt.

**Ammendorf.**  
**Goldener Adler.**  
 Morgen Sonntag 3 Uhr  
**Gr. Ballmusik.**  
 Wozu ladet freundlichst ein  
 Karl Laßmann.

**Sennewitz.**  
 „Zum schwarzen Adler“,  
 Kegellub „Münchener“.  
 Sonntag den 3. März ab  
**Preisschiessen und Preiskegeln**  
 auf feinst. Wildsch.  
 Während Haren-Kränzchen.  
 Der Vorstand.

**Krimpe.**  
 Sonntag den 1. März von  
 nachmittags 3 Uhr an  
**Grosses Tanzvergnügen.**  
 Wozu freundlichst einladen  
 Zeilungen Buchen.

**Reideburg.**  
 Sonntag den 1. März  
**Tanz-Kränzchen.**  
 Wozu freundlichst einladet  
 L. Heinert.  
 — Anfang 7 Uhr abends.

**Gasthaus Radewell.**  
 Sonntag den 1. März  
 nachmittags 4 Uhr an  
**Tanzkränzchen.**  
 Wozu ergebt einladet H. Hofmann.  
 Freitag den 6. d. Mts.  
**Großes Militär-Konzert,**  
 ausgeführt vom Kompletten Orchester  
 des Reichs-Art. Regts. Nr. 75.

**Ammendorf.**  
**Gandich's Restaurant.**  
 Joh. Carl Harnack.  
 Sonntag den 1. März  
**Ballmusik.**  
 Es ladet freundlichst ein  
 C. Heinrich, Gastwirt.

**Osendorf.**  
**Gasthof zum Dreierhaus.**  
 Sonntag den 1. März von  
 abends 7 Uhr ab  
**Seitfertige Tanzmusik,**  
 wozu freundlichst einladet  
 D. Kitzing.

**Stützer's Restaurant.**  
 Morgen Sonntag  
**letzte Bockbierfest,**  
 verbunden mit Spektakel-Offen.  
 Abends **Immer-Abend.**  
 Es ladet freundlichst ein  
 Rob. Stützer u. Frau.

**„Braustübl“.**  
 Sonntag, Montag u. Dienstag  
**Grosser Fastnachts-Rummel.**  
 Es ladet freundlichst ein  
 Joh. Hübenthal u. Frau.

**Café Schlossberg,**  
 Gr. Schloßgasse 5.  
**Ganz neue Bedienung.**

**Telegramm.**  
**Triumph-Automat, Hallesale.**  
**Waggon Münchener Original-Schankbier unterwegs.**  
 Ab Sonntag den 1. März Anstich.  
**Augustinerbrauerei.**

**St. Benno-Bräu**  
 aus der Aktienbrauerei zum Löwenbräu, München.  
 Dieses vorzügliche, wolberühmte Bier kommt von heute an  
 zum Ausschank:  
 Hotel-Restaurant zum Goldenen Schiffchen,  
 Hotel-Restaurant P. Langhammer,  
 H. Schneiders Restaurant zum Löwenbräu,  
 Ludwig Wehorerstrasse,  
 P. Wiegands Restaurant, Kleine Klausstrasse.

**Altenburger Hof.**  
 Täglich von nachmittags 5 Uhr ab  
**Grosses Bockbier-Fest**  
 sowie **Konzerte**  
 vom **Damen-Trompeter-Korps**  
 „Diana“.  
 Sonntags von 11 1/2 Uhr ab  
**Frühschoppen-Konzert.**  
 H. Speckkuchen.

**Zoolog. Garten.**  
 Sonntag den 1. März,  
 nachmittags 3 1/2 Uhr  
**Grosses Konzert,**  
 ausgeführt vom Orchester des  
 Inf.-Regts. Nr. 36.  
 (Leitung: Herr Regl. Mus.-Dir.  
 O. Wiegert.)  
 Eintrittspreise:  
 Erw. 50 Pf., Kinder 30 Pf.  
 Ab mittags 12 Uhr:  
 Erw. 30 Pf., Kinder 20 Pf.

**Gasthof z. Dieskau.**  
 Sonntag den 1. März  
 von nachm. 3 1/2 Uhr an  
**Oeffentl. Ballmusik,**  
 wozu freundlichst einladet  
 Paul Hauck.  
**Café Rheingold,**  
 Geriettenstrasse 37.  
**Neue Damen-Bedienung.**

**Pr. B. V.**  
 Freitag den 6. März 1908, abends 8 Uhr  
**Geselliger Abend**  
 in der „Chalia-schalen“. Die Vereinsmitglieder nebst Familien-  
 angehörigen sind hierzu eingeladen. Beim Eintritt ist die Mitgliedskarte  
 vorzulegen. Der Vorstand.

**Café Roland.**  
 Heute Sonnabend:  
**Letztes gr. Abschieds-Konzert**  
 der **Ungar. National-Kapelle**  
 Nr. 1. Wirtz:  
**Erstklassiges Künstler-Ensemble.**  
**Wiener Blut.**  
 Dir. Johann Strass.  
 Sonntag Anfang 4 Uhr nachmittags.

**Stammtisch zum Kreuz 113.**  
**In der Maschenbäll**  
 findet Sonntag den 15. März er. im großen Saale der  
 „Kottwitz“ statt.  
 Karten sind bei den Mitgliedern K. Stein, Wauer-  
 strasse 8, H. Thiele, Kl. Wärfstrasse 3, und J. Winkler,  
 „Vorchämischen“, Amalienstrasse 11 zu haben.

**„Rizzi-Bräu“, Leipzigerstr. 30.**  
 Sonntag den 1. März, nachmittags 4 Uhr und folgende Tage  
 beginnt auf vielfeltigen Wunsch nochmals das beliebte  
**Bockbier-Fest**  
 bei echtem Rizzi-Bock und Freikonert.  
**Literarische Gesellschaft.**  
 Montag den 2. März  
 findet **kein Vortrags-Abend** statt.  
 Der geschäftsführende Ausschuss.

**Eldorado**  
 Kl. Klausstr. 10,  
 gibt's  
**Salvator.**  
 Grand Restaurant  
**Sedan,**  
 Joh. Otto Bode.  
 Heute Anstich von  
 Salvatorbier.

**Heinr. Spellings Germania-Garten,**  
 Reilstrasse 133.  
 Sonntag  
 den 1. März  
 von nachm. 3 1/2 Uhr an  
 freundlichst ladet ein  
 D. C.  
**Im Wintergarten**  
 konzertiert im Café morgen Sonntag den 1. März von 4 Uhr  
 nachm. ab das Künstler-Ensemble „Styria“, Solisten I. Rang.  
**Mitteldeutscher Verein selbstständiger Markt- u. Messreisender**  
 St. Halle a. S. gegründet 1898.

**„Wintergarten“.**  
 Vereinfachtheit wegen fällt morgen Sonntag das Konzert im  
 großen Saale aus.  
 Stadt Weimar, Bülowstr. 25.  
 Gutes bürgerl. Verköstlichd.  
 Div. Bier. — Kleine Preise.

**Residenz-Café.**  
 Täglich von 7 Uhr ab  
**Grosses Künstler-Konzert.**  
 Kapellmeister Edini.

**„Wintergarten“.**  
 Vereinfachtheit wegen fällt morgen Sonntag das Konzert im  
 großen Saale aus.  
 Stadt Weimar, Bülowstr. 25.  
 Gutes bürgerl. Verköstlichd.  
 Div. Bier. — Kleine Preise.

**Eldorado,**  
 Kl. Klausstr. 10.  
**Neue Bedienung.**

**Loreley,**  
 Restaurant u. Weinhandlung.  
 Sonnabend u. Sonntag  
**Bockbier-Fest**  
 mit lauschigen Vorträgen und  
 Abendunterhaltung,  
 wozu freundlichst einladet  
 Frau A. Birkholz.

**„Wintergarten“.**  
 Vereinfachtheit wegen fällt morgen Sonntag das Konzert im  
 großen Saale aus.  
 Stadt Weimar, Bülowstr. 25.  
 Gutes bürgerl. Verköstlichd.  
 Div. Bier. — Kleine Preise.

**Eldorado,**  
 Kl. Klausstr. 10.  
**Neue Bedienung.**

**„Braustübl“.**  
 Sonntag, Montag u. Dienstag  
**Grosser Fastnachts-Rummel.**  
 Es ladet freundlichst ein  
 Joh. Hübenthal u. Frau.

**„Wintergarten“.**  
 Vereinfachtheit wegen fällt morgen Sonntag das Konzert im  
 großen Saale aus.  
 Stadt Weimar, Bülowstr. 25.  
 Gutes bürgerl. Verköstlichd.  
 Div. Bier. — Kleine Preise.

**Eldorado,**  
 Kl. Klausstr. 10.  
**Neue Bedienung.**

**„Braustübl“.**  
 Sonntag, Montag u. Dienstag  
**Grosser Fastnachts-Rummel.**  
 Es ladet freundlichst ein  
 Joh. Hübenthal u. Frau.

**„Wintergarten“.**  
 Vereinfachtheit wegen fällt morgen Sonntag das Konzert im  
 großen Saale aus.  
 Stadt Weimar, Bülowstr. 25.  
 Gutes bürgerl. Verköstlichd.  
 Div. Bier. — Kleine Preise.

**Eldorado,**  
 Kl. Klausstr. 10.  
**Neue Bedienung.**

**„Braustübl“.**  
 Sonntag, Montag u. Dienstag  
**Grosser Fastnachts-Rummel.**  
 Es ladet freundlichst ein  
 Joh. Hübenthal u. Frau.

**„Wintergarten“.**  
 Vereinfachtheit wegen fällt morgen Sonntag das Konzert im  
 großen Saale aus.  
 Stadt Weimar, Bülowstr. 25.  
 Gutes bürgerl. Verköstlichd.  
 Div. Bier. — Kleine Preise.

**Eldorado,**  
 Kl. Klausstr. 10.  
**Neue Bedienung.**

**Gelegenheitskauf**  
 in  
**Besseren Kostümrocken**  
 schwarze, blaue u. melierte Röcke,  
 besonders  
**ganz lang und fussfrei,**  
 darunter auch hochfeine **Bordürenröcke,**  
**Alpaccaröcke, Tuchröcke, Sammetröcke,**  
 viele einzelne Muster u. Modelle  
**bis zur Hälfte des Wertes.**

**Hönicke,**  
 am Leipziger Turm.  
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.



Wenn ein Mann abends ausgeht,  
 so tut er dies, um Zerstreung  
 zu suchen. Das beste Mittel,  
 ihn ans Haus zu fesseln, ist, ihm zu  
 Haus Unterhaltung zu bieten. Man mache  
 das Heim ebenso angenehm, wie die Stadt,  
 den Klub, das Café, das Theater, den Konzert-  
 saal. Nichts bietet soviel Unterhaltung für  
 jedermann, zu jeder Zeit und in jeder Be-  
 ziehung, wie der Edison-Phonograph.

Sie wünschen Abwechslung? Wenn Sie ein Bläserchester  
 haben, das Sie fesseln müssen, und mehrere Konzertsänger,  
 die Sie bezahlen müssen, und 2 oder 3 Komiker, um Witze zu  
 reissen, und einen wunderbaren Soprano, um Arien zu singen,  
 so können Sie niemals dieselbe Fülle verschiedener Unter-  
 haltung bieten, wie der Edison-Phonograph gewährt durch ein-  
 faches Auswechseln von Walzen.  
 Sie können das ganze Programm in einem Phonographen-  
 laden hören, der sich dicht neben ihrer Wohnung in ihrer  
 Stadt befindet.  
 Edison-Geldgesparwesen M. 1. pro Stück.  
 Edison-Phonographen von M. 45. an.  
 Händler gesucht überall, wo wir noch nicht vertreten.  
 Kataloge versenden wir kostenlos.  
 Edison-Gesellschaft m. b. H.  
 Berlin N. 39, Sünderstr. 165

**Zum Kronprinz Wilhelm,**  
 Galberstädterstr. 8, (alte Hofmannstr.)  
 Gemüthl. Köstliches  
**Salvator-Bockbier.**  
 H. Speckkuchen, Hausat für Hermann Horn.

**Russischer Hof,**  
 unmittelbar am Hauptbahnhof.  
**Salvator-Ausschank.**  
 Dazu empfiehlt heute Sonnabend abends 10 Uhr H. Speckkuchen  
 Sonntag zum Frühstücken H. Speckkuchen und Hausat für.  
 Kremb. ladet ein Fr. Beck.

**Deutscher Kaiser, Beleuchtung.**  
 Dessauer-  
 strasse 12. **Elektr.**  
 Sonntag den 1. März: **Großer Ball.**  
 Dienstag **Fastnachts-Familienabend!**  
 den 3. März: **Ball.**  
 Kegelbahn und Vereinszimmer einige Tage frei.

**Verein Germania.**  
 Zu unserer am Sonntag den 1. März im großen  
 Saale der Kottwitz stattfindenden  
**Maschenbäll**  
 ladet freundlichst ein Der Vorstand.  
 Karten sind zu haben bei den Mitgliedern Fr. Boyer,  
 Auguststrasse 11, K. Wiedau, Gr. Blumenstrasse 33,  
 W. Gröbner, Waldhaus zur Sonne.

**Café und Restaurant „Luitpold“,**  
 Leipzigerstrasse 36, 1.  
 Sonntag den 1. März er. **Pschorr selbst anwesend!**  
**Grosses Pschorrbräu-fest**  
 mit musikalischer Unterhaltung bei vollständigem Orchester.  
 Vorzügliche warme und kalte Speisen, gute bayer. Zoffkaffee.  
 Es ladet freundlichst ein **Emil Elle.**



Stadt-Theater Halle a/S.

Direktion Gotth. M. Richards. Sonntag den 1. März 1908. Nachmittags: 12. Fremdenstück, ein erwähltes. Breiten Anfang 8 Uhr. Ende vor 6 Uhr. Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten v. Wilh. Meyer.

Regie: Oberregisseur R. Schölling.

Personen:

Karl Heintz, Erbprin v. Sachfen; Kautsburg, Ernst Altes. Staatsminister v. C. 2. Schön.

Polmarisch, Freih. v. G. 2. Schön.

Ballgare, Excellenz Walter Sieg.

Kammerherr v. Dreitenbach, Max Krüger.

Kammerherr v. Melau, R. v. Nantenbruch.

Dr. phil. Richter, Albrecht Ley.

Auf, Kammerdiener R. Stahlberg.

Geistl. von Ritter, D. Steiner.

Karl Eich, Walter John.

Kurt Engel, Emil Köppen.

Ernst, Kurt Polzin.

von Wedel, Sago.

Bornhoff, R. Lütjohann.

Herr Gallwitz, R. Schölling.

Herr Müller, H. Brandau.

Herr Pfeiffer, bereit.

Kante, Bidi Wallner.

Kellermann, Ferd. Amberg.

Althe, Julie Siegert.

Herr Winkler, Ferd. Müller.

Schulze, Hans Junger.

Glantz, Salatin Bernh. Schulz.

Reuter, R. Densberg.

Reinick, Student Ferd. Vogt.

Winkler, der Schützler, Herr Georg.

„Bambalis“, „Caro-Bambalis“, „Tayonia“, „Guelphatia“.

„Suevia“, Kammerdiener, Offiziere.

„Schiffmann“, Soldaten.

„Häufiger“, dem 2. und 3. Aufzuge 4 Monate, wofür dem 3. u. 4. Aufzuge 2 Jahre.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Abends:

102. Vorstellung im Abonnement. 2. Viertel.

Umstauschkarten unzulässig.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende geg. 11 1/2 Uhr.

Die verfluchten Dichter.

Götterdämmerung.

Handlung in 3 Aufzügen.

Dritter Tag aus der Trilogie „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Spezialleitung: Theodor Reineke.

Raufschiffische Leitung: Eduard Reineke.

Personen:

Siegfried, Rupert Gogol.

Wotan, Franz Franz.

Brünnhilde, Max Birkhoff.

Wieder, G. Bergmann.

Waldvogel, Olga Maloba.

Wotan, G. G. Hoff.

Brünnhilde, Marie Schab.

Waldvogel, Helene Weidling.

Waldvogel, Helene Weidling.

Waldvogel, Helene Weidling.

Waldvogel, Helene Weidling.

Waldvogel, Helene Weidling.

Waldvogel, Helene Weidling.

Waldvogel, Helene Weidling.

Waldvogel, Helene Weidling.

Waldvogel, Helene Weidling.

Waldvogel, Helene Weidling.

Waldvogel, Helene Weidling.

Waldvogel, Helene Weidling.

Waldvogel, Helene Weidling.

Waldvogel, Helene Weidling.

Waldvogel, Helene Weidling.

Waldvogel, Helene Weidling.

Waldvogel, Helene Weidling.

Waldvogel, Helene Weidling.

Waldvogel, Helene Weidling.

Waldvogel, Helene Weidling.

Waldvogel, Helene Weidling.

Waldvogel, Helene Weidling.

Waldvogel, Helene Weidling.

Waldvogel, Helene Weidling.

Waldvogel, Helene Weidling.

Waldvogel, Helene Weidling.

Walhalla-Theater. Süssmilch's. Heute Sonnabend. Benefiz für Edi Blum. Ab morgen Sonntag den 1. März gänzlich neues Programm: C. Ritter von Penroff, Nelly Palmay, Alfredo Marschall, Lotte Bach, Fred Kaiser, Parisiana-Burleske, Alfred Duske's lebende Photographien, Erich Süssmilch jun., Deutschlands bester Kunstscharfschütze.

Passion aus dem Atelier von G. Verach & Co. Berlin. Nach dem 1. u. 2. Akt längere Pause.

Neues Theater. E. M. Maubiner. Sonntag 4 Uhr HALBE PREISE. Husarenlieber. 88 abends: Großer Vätertag.

Epidemisch. Schwant. Hedwig Reiman als Vortrefflich. Wohnung: Bismarck, Hedwig Reiman.

Frou Frou. Stadttheater Leipzig. Neues Theater. Sonntag den 1. März 1908. Louise. Montag den 2. März 1908. Hoffmanns Erzählungen.

Altes Theater. Sonntag den 1. März 1908. Ein Walzertraum. Madame Bonivard. Zum Einsiedler. Die lustige Witwe.

Biophon-Theater. Gr. Ulrichstr. 57. Heute Sonntag 1. März 1908. Dauer-Vorstellung. Paul Knüpfer.

Bier-Palast. Täglich. Grosses Bockbierfest. Erstklass. Damen-Konzert-Orchester. Gasthof Raunitz. Sonntag den 1. März 1908.

Gratis erhält ein jeder 1 Bromsilber-Vergrößerung 30x40 Bildgrösse von heute bis Ende ds. Mts. in unserem Atelier 1 Dutzend Bilder von 4 Mark an bestellt. Geöffnet an Sonntagen 9-2 Uhr, Werktagen 8-7 Uhr.

Photographisches Atelier Samson & Co. Poststr. 910, Halle a. S.

Central-Theater. Leipzigerstrasse 17. Vorführung lebender, sprechender und singender Photographien in höchster Vollendung. Lebende Photographien: Der kleine Schiffsjunge. Sprechende und singende Photographien: Ein Walzertraum.

Café Nova. Gr. musikal. Unterhaltung. Kl. Ulrichstr. 25.

Apollo-Theater. Ringkampf-Konkurrenz. Mk. 3000 in bar. Dangers, Furst, Marlo, Degenkohl, Faulsen, Debie, Reinicke, Gustav Malskies, Jussuf Mehmed, Gehrmann, Trippold, Fristensky, Sauerer, Kara Abdullah, Kilbasson, Winzer, Iwan Michailow, José van Dem.

3 Eltons, Kiss 4 tanzende Zigeunerinnen, Carl Sedlmayer, Wilma Römer, 3 Balmores, ermäßigte Preise: 1. Rang Mk. 2.00, 2. Rang Mk. 1.50, 3. Rang Mk. 1.00.

Gustav Malskies gegen Reinicke, Dangers gegen José van Dem, Jassuff Mehmed gegen Gehrmann, Furst gegen Trippold.

Saalschloss-Brauerei. Zwei große Militär-Konzerte. Restaurant Prinz Heinrich, Goethestr. 8.

Großes originelles bayrisches Bockbierfest. „Wintergarten“.